



Allensbach, im August 1999.

52. Rundbrief

Ein Erntewagen schwankt durchs Feld.
Im Garten riecht's nach Minze und Kamille.
Man sieht die Hitze. Und man hört die Stille.
Wie klein ist heut die ganze Welt!
Wie groß und grenzenlos ist die Idylle.....

Liebes Mitglied,

weder ist die Hitze - wie Erich Kästner in seinem Gedicht beschrieben - zur Zeit zu sehen noch zu spüren. Der Eindruck, die Sonnenfinsternis habe den Sommer beendet, ist vielleicht gar nicht so falsch. Doch warten wir's ab - noch ist der Sommer zumindest nach dem Kalender nicht vorbei und auch das Reisen und die Ausflüge haben noch Konjunktur. So möchte ich Sie gleich über einige Aktivitäten des Vereins informieren. Am 26. August gehen neun Frauen vom Seniorentreff zum Wandern auf den Höhen des Schwarzwaldes nach Breitnau. In zwei Ferienwohnungen wird die Gruppe in Eigenregie den Aufenthalt gestalten. Teamwork ist dabei angesagt beim Kochen (und was alles dazu gehört), beim Planen der Wanderungen und - nicht zu vergessen- der abendlichen Freizeit.

Einen Tagesausflug mit dem Rad hat Frau Bruse für den 7. September geplant. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Eintracht. Die Gruppe „Die Radstrome“ hat sich in diesem Jahr, was die Länge der Touren angeht, sehr gesteigert. Gab's da nicht 'ne „Tour de France“ oder eine „Tour de Ländle“, die dazu animierten?

Vorzumerken wäre für den 1. Oktober die Busfahrt nach Furtwangen. Abfahrt wie immer am Rathaus und zwar um 13 Uhr. Sie können sich ab sofort bei Frau Bruse telefonisch über 7374 anmelden oder im Seniorentreff. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Ein anderes Ereignis steht für den Sonntag, 26. September, im Kalender. Und hierzu muss ich einiges von dem berichtigen, was im letzten Rundbrief stand. Ich habe Ihnen erzählt, daß der Verein zum Internationalen Jahr der Senioren mit dem Untertitel „Dialog der Generationen“ - von der UNO so ausgerufen - ein Senioren-Wochenende plant. Nun aber steht das Programm fest und dies sieht ein wenig anders aus. Kein Wochenende- sondern einen Seniorentag mit einer Ausstellung (teils mit Verkauf) und einem bunten Programm. Und alles wird in der Altenwohnanlage stattfinden. Die Ausstellung „Kreativ im Alter“ wird wieder mit Ihren Hand- und Werkarbeiten bestückt werden. Hierzu bitte ich Sie, mir in der ersten Septemberwoche Bescheid zu geben, ob und was Sie ausstellen und wann wir die Arbeiten haben können. Außer den Arbeiten von Senioren werden auch einige Werke aus dem Kunstunterricht von HauptschülerInnen ausgestellt. Die Ausstellung beginnt um 11 Uhr und ist bis 18 zu besichtigen.

Um 11 Uhr beginnt auch der Programmteil mit einem Vortrag von Dr. Hoch über Schmerztherapie. Wer dableiben möchte, kann sicher im Café Schuhmacher eine Kleinigkeit

zu Mittag essen.. Am Nachmittag, ca. 14.30 Uhr, geht es dann mit Musik- und Tanzdarbietungen weiter. Frau Ulmer wird mit den Montagslerchen und allen Anwesenden - soweit sangesfreudig - singen. In einem Spiel „Jung und Alt - miteinander oder gegeneinander“? wollen wir zu Vorurteilen und Klischees unsere Meinung sagen. Frau Bäder Violine, und ein kleines Musikensemble sowie Herr Fuchs mit einem literarischen Beitrag beenden dann diesen Tag. Hierzu laden wir Sie heute schon ganz herzlich ein. Die Ankündigung der Veranstaltung wird noch in der Tageszeitung und im Mitteilungsblatt erscheinen. Noch zur Ausstellung: Wenn Sie sich beteiligen rufen Sie bitte 5373 an oder kommen in den Seniorentreff ab 1. September! Vielen Dank.

Aus dem Seniorentreff kommt eine dringende Bitte. Durch Krankheit, Älterwerden und durch Tod sind in den Skatrunden leider Lücken entstanden. Wer hätte Lust, mittwochs von 14.30 Uhr zum Skatspielen in den Seniorentreff zu kommen? Wie die Skatspieler versicherten, wird zünftig gespielt - kein „Seniorenkat“. Also, kommen Sie und spielen Sie mit. Die Skatbrüder und -schwestern freuen sich.

Übrigens noch ein Veranstaltungstermin. Am 18. September findet in Freudenstadt der Landesseniorentag statt. Das Motto: „Auch Alter braucht Freude und Freunde“. Von Konstanz fährt ein Bus des Kreisseniorrats, der um 7.15 hier am Rathaus hält. Verbindliche Anmeldung bei mir. Die Fahrtkosten betragen 20.-DM.

Die Betreuungsgruppe „Vergeßlich, desorientiert, verwirrt“ sucht dringend Helferinnen. Die Aufgaben liegen teils im hauswirtschaftlichen Bereich, doch vor allem in der Betreuung einzelner BesucherInnen. Wer sich dafür interessieren könnte, sollte mit Herrn Volz entweder über Telefon 98600 oder an einem Donnerstagnachmittag Verbindung aufnehmen. Die Arbeitszeit beginnt um 14 Uhr und dauert bis ca. 17.30 Uhr. In welchen Abständen Sie mithelfen möchten, liegt bei Ihnen. Die Arbeit selbst ist ehrenamtlich, wird aber mit 30.- DM pro Nachmittag vom Verein honoriert.

Konnte ich Ihnen im Augustbrief 1998 vom 90. Geburtstag von zwei Seniorentreffbesucherinnen berichten, so haben in diesem Jahr wieder zwei Frauen diesen besonderen Geburtstag feiern dürfen. Frau Maria Walkhoff und Frau Wilhelmine Pfeiffer (mit drei f -wie sie immer betont) haben dankbar und fröhlich ihren großen Tag mit viel Familie und Freunden erlebt. Wir wünschen weiterhin alles Liebe und Gute.

Neben der Freude über diese Ereignisse fühlen wir auch die Sorge um die Kranken. Wieder waren Krankenhausaufenthalte, Operationen notwendig. Wir wünschen allen baldige Genesung und Rückkehr nach Hause. Noch eine Bitte an Sie: Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie besucht werden möchten - sei es im Krankenhaus oder daheim. Wir machen zwar meistens „unaufgefordert“ Besuche, aber nicht immer haben wir die notwendigen Informationen.

„Nun hebt das Jahr die Sense hoch, und mäht die Sommertage wie ein Bauer“...beginnt das Augustgedicht von Kästner. Freuen wir uns noch über die verbleibenden Sommertage.

Mit guten Wünschen und vielen Grüßen
Ihre

Heidi Bauer